

Wie Collies im Taschenformat

Shelty-Halter trafen sich in Katemin zu Wettkämpfen

hl Katemin. Auf den ersten Blick sehen sie aus wie der beliebte Fernseh Hund Lassie im Miniformat. Tatsächlich handelt es sich bei dieser Hunderasse um Shelties. Erstmals trafen sich jetzt Shelty-Besitzerinnen und -Besitzer aus dem ganzen Bundesgebiet auf Anregung der Züchterin Antje Dammann in Katemin. Bei den Shelties handelt es sich eigentlich um eine Spitzart, sagte sie gegenüber der EJZ. Diese wurde um die vergangene Jahrhundertwende auf den Shettland-Inseln mit Collies gekreuzt, um einen anderen Farbschlag zu erhalten. Das Ergebnis war aber eine Rasse die den Collies aufs Haar gleicht, aber nur 35 bis 40 Zentimeter groß wird.

Über 70 Shelties waren in Katemin anwesend. Auffällig war, wie friedlich diese putzigen Hunde miteinander umgingen. Nach der Begrüßung ging es dann an die Elbe, wo viele Hunde die Gelegenheit zu einem kühlenden Bad nutzten. Danach gab es einen Laufwettbewerb, der den Tieren ebenso viel Spaß machte wie den Zuschauern. Gestartet wurde einzeln. Während sich der jeweilige

Verschiedene Wettkämpfe trugen die Shelties aus, die mit ihren Haltern aus dem ganzen Bundesgebiet nach Katemin gekommen waren.
Aufn.:
H. Lakies



Halter am Ziel befand, um seinen Shelty anzufeuern, wurde der jeweilige Hund von einem anderen Teilnehmer bis zum Start festgehalten.

Danach wurden im Landhaus Katemin Preise verliehen. Für die weiteste Anreise wurde Gunda Vogel aus Illingen bei

Pforzheim geehrt. Den Schönheitspreis errang eine dreifarbige Shelty-Hündin namens „Zara vom Olymp“, der Preis für den außergewöhnlichsten Shelty erwarb sich ein schneeweißer, amerikanischer Shelty, mit dem Namen „Caspar from Olympic Mountain“.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese Veranstaltung im kommenden Jahr wieder stattfinden soll. Züchterin Dammann hat jetzt auch einen Verein für Shelty-Liebhaber gegründet. Unter der Rufnummer (0 58 53) 17 62 informiert die Züchterin über die Shelties.